

# Gemeindebrief

## Evangelische Kirchengemeinde

Bonndorf Wutach Grafenhausen  
mit allen Ortteilen

*Dezember 2024  
Januar - Februar 2025*



Ich wünsche dir

einen Fingerzeig des Himmels,  
wenn du den Mut verlierst,

ein Wort, das die Richtung  
weist,  
wenn du nicht weiter kommst,

einen Engel, der dich anstupst,  
wenn du verzagt bist

und über deinem Weg einen  
Stern,  
der die Hoffnung wach hält  
auf eine Ankunft bei ihm.

Tina Willms



\*\*\*\*\*

Vakanzvertretung: Pfarrer Brunner, Wutachtal

Pfarrbüro: 79848 Bonndorf, Alpenstraße 12

Pfarramtssekretärin: Frau Eveline Wehrle - 07703/348

Sprechzeit: in der Regel Dienstag und Mittwoch von 09-11 Uhr

E-Mail: bonndorf@kbz.ekiba.de

Homepage: www.eki-bonndorf.de

Impressum: Pfarramt: 79848 Bonndorf, Alpenstraße 12

Redaktion: Birgit Schöler; Beiträge: Dr. Gudrun Holm, Rotraut Neubauer, Manfred Vonier

kostenlos an alle evangelischen Haushalte, nicht benannte Bildbeiträge aus „Gemeindebrief.de“ oder von privat

Bank: Bonndorf: Sparkasse Bonndorf,  
IBAN DE50 6805 1207 0000 0082 92

Kontonummer Spendenaktion: DE88 6835 0048 0001 005 52

Evangelischer Verwaltungszweckverband Hochrhein Südschwarzwald  
Verwendungszweck: KG Bonndorf 0912.0500.01

\*\*\*\*\*

## Grußwort - Liebe Gemeindeglieder

die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Zeit der Sehnsucht. Zu kaum einer anderen Zeit im Jahr klaffen Wunsch und Realität so weit auseinander.

Wir singen Lieder vom Frieden - und in der Welt toben Kriege.

Wir hören Texte und Gedichte von Licht und Kerzen - und in der Welt leben Menschen in Dunkelheit und Depressionen.



Menschen wünschen sich eine “schöne und besinnliche Weihnachtszeit” und besinnen sich von Weihnachtsmärkten über Weihnachtsfeiern bis hin zur Besinnungslosigkeit.

Ist das schlimm? Ja! Denn ich glaube, dass unsere Seele in Zeiten wie diesen noch mehr nach Frieden, nach Licht und nach Besinnung lechzt wie zu allen anderen Zeiten im Jahr.

“Die Nacht ist vorgedrungen” von Jochen Klepper ist eines meiner am meisten geliebten Advents- und Weihnachtslieder. Aus genau dem Grund, den ich eben beschrieben habe: Es nimmt die Lebenswirklichkeit von uns Menschen auf und zieht keine kitschige Schicht Weihnachtsglasur drüber, sondern bringt zum Ausdruck, was an Weihnachten geschehen ist:

“Gott will im Dunkel wohnen            und hat es doch erhellt!  
Als wollte er belohnen,                so richtet er die Welt!  
Der sich den Erdkreis baute,            der läßt den Sünder nicht.  
Wer hier dem Sohn vertraute,            kommt dort aus dem Gericht!”

Gott macht sich in diese manchmal so dunkle Welt auf und tut nicht so, als sei sie gar nicht so schlimm. Auch legt er eben nicht einen frommen Mantel drüber nach dem Motto: “Passt schon!”

Nein. Wie Jochen Klepper es richtig beschreibt: "Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt."

Und damit ermutige ich dich, ganz ehrliche Advents- und Weihnachtswochen zu feiern. Lass zu, dass nicht alles Friede, Freude, Kerzenschein ist. Lass zu, dass es Dunkelheiten und scheinbare Unmöglichkeiten in deinem Leben gab und gibt. Lege nicht den frommen Mantel drüber nach dem Motto: "Als Christ muss ich aber so und so sein."

Ich bitte dich nur um eines: Suche nach Frieden, nach Licht und nach Besinnung nicht irgendwo - sondern einzig bei Jesus Christus. Wie wäre es, du nutzt die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit um jeden Tag ganz bewusst dir Zeit für das Gebet zu nehmen? Es reichen ein paar Minuten jeden Tag. Du wirst feststellen, dass in deine Dunkelheit, in deinen Unfrieden und in deine Besinnungslosigkeit Jesus Christus selbst kommt.

Er sagt: "Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, braucht nicht im Dunkeln umherzuirren, denn er wird das Licht haben, das zum Leben führt." (Johannes 8,12)

Herzliche Grüße und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich dir!

David Brunner



Verkehrsschild, Schmetterling, Schmorceling, Schnorchel, Lastwagen, Banane

## Der Kirchengemeinderat bedankt sich herzlich für das jahrzehnte lange Engagement und wünscht Rita Huf eine gesegnete Zeit.

Beitrag von Marianne Dudde

„Evangelisches Pfarramt, Huf...“

Soo lange hatten wir diese Stimme im Ohr, wenn wir im Pfarramt anriefen. Eine Stimme, die verlässlich Auskunft gab, die Bescheid wusste und so ziemlich alles in die Wege leiten oder selbst erledigen konnte. Sehr attraktiv war das Büro anfangs nicht. Es bestand aus einem ältlichen Tisch, zwei Stühlen und zwei halbwegs antiken Aufbewahrungsmöglichkeiten. Plus einem Kopiergerät, es war sehr eng und dunkel im Büro. Eine ihrer ersten Taten war, das Büro mit garantiert biologischer Farbe weiß zu streichen. Das musste abends geschehen, weil zu den Bürozeiten das Telefon unaufhörlich läutete.



Bald war Frau Huf auch im Kirchengemeinderat, was für dieses Gremium sehr günstig war. Sie kannte und kennt viele Bonndorfer und ihre Anliegen. Sie wusste Bescheid um Archiv und verborgene Plätze von Weihnachtzubehör und Rasenmäher, Staumöglichkeiten im Keller und Dachboden und kannte alle hilfreichen Handwerker, mögliche Blumenlieferanten und Spender. Während der Vakanz nach dem Weggang von Familie Jammerthal organisierte sie Vertretungen durch Prädikanten, so dass ihr auch bald der halbe Kirchenbezirk vertraut war. Gemeinsam mit Frau Spielberger schafften sie die gesamte Verwaltung, inklusive des gesamten Zahlenwerks. Etwas, was einem Normalbürger schon Angst einjagen kann.

Zwischendurch hatte Frau Huf auch mit dem Oberkirchenrat in Karlsruhe, Kontakt. Sie fragte des Öfteren hartnäckig nach einem neuen Pfarrer oder holte sich Rat bei komplizierten Verwaltungs-

aufgaben. Es ist durchaus vorstellbar, dass die in Karlsruhe bei der Telefonnummer Bonndorf erschrocken zusammenzuckten.

Als dann nach 2 Jahren Vakanz das Ehepaar Geib hierherzog, trat der Normalzustand wieder ein. Trotzdem war die praktische Art „unserer“ Rita nach wie vor von unschätzbarem Wert. Sie organisierte mit anderen Frauen den Verkauf von Dritte Welt Waren und erfand die Blumentauschbörse. Für das Gemeindefest fand sie Helfer und erstellte Kuchenlisten und Einsatzpläne. Dabei ging sie sehr energisch vor und scheute keine Auseinandersetzung. Dass sie dabei auf den einen oder anderen Zeh trat, war wohl kaum zu vermeiden.



Ihr oberstes Gebot war, die Gemeinde lebendig zu erhalten. Dafür tat sie alles. Es gab Zeiten, in denen sogar das Telefon bei ihr zu Hause mit dem im Pfarramt verbunden war. In dem Jahr nach dem Weggang des Pfarrerehepaars Geib ging sie sogar wieder in den Kirchengemeinderat. Aber nach so vielen Jahren hatte sich dort einiges geändert. Dort arbeiten jetzt andere Menschen mit anderen Arbeitsmethoden. Wenn man älter wird, bekommt man auch Probleme mit der Gesundheit, das bekam auch Frau Huf zu spüren. Manches ist zu viel geworden.

Jetzt muss sie loslassen. Das ist schwer, wenn man sich fast 30 Jahre lang mit seiner Arbeit identifiziert hat. Wir wünschen ihr, Zeit zur Ruhe zu kommen, Zeit zum Lesen, für ihren Garten, für Freunde und Familie.

Aber auch wir müssen loslassen, sie wird uns fehlen. Auf jeden Fall werden wir sie weiter in der Gemeinde sehen und mit ihr sprechen können.

Wir danken ihr von Herzen, wünschen ihr Gottes Segen und die wohlverdiente Entspannung.

## Der Kirchengemeinderat gratuliert Angelika Perino und Judith Göppert zur Orgel-D-Prüfung

von Bezirkskantor Flierl



„Herzlichen Glückwunsch zur sehr gut bestandenen D-Prüfung!“ Dieser Satz stand am Ende einer Ausbildungszeit, in der Judith Göppert (links) und Angelika Perino (rechts) das Orgelspielen für den Gottesdienst erlernten. Unterricht dafür gab es bei Bezirkskantor Matthias Flierl, der an verschiedenen Instrumenten



unseres Kirchenbezirkes die Orgeln erklärte, die Technik für das Spielen mit Händen und Füßen zeigte und in das Begleiten des Gemeindegesanges einführte. Auch das Spielen von Musikstücken unterschiedlicher Stile von Barock bis Jazz war Teil des Programmes. Abgerundet wurde die D-Ausbildung durch Kurswochen an der Akademie Kirchenmusik Heidelberg.

Wer Interesse hat, das Orgelspielen für den Gottesdienst zu erlernen, kann sich gerne bei Bezirkskantor Matthias Flierl melden. Voraussetzungen sind flüssiges Klavierspiel, täglich verfügbare freie Zeit und Neugier und Freude am Lernen.

## Der Kirchengemeinderat freut sich,

dass Irmtraud Kromer, Gabi und Jürgen Stock den Vorraum der Paulus-Kirche umgestaltet haben. So kommt der alte Schrank sehr gut zur Geltung und beherbergt nun Bücher, die nur darauf warten, dass Sie vorbeikommen. Schmökern Sie rein – einfach loslesen und das alles kostenlos. So einfach geht es: Bücher tauschen oder Bücher ausleihen.

Der Bücherschrank ist offen vor und nach den Gottesdiensten sowie bei Veranstaltungen.



## Aus dem Gemeindeleben ...

### Ein sehr bewegter Herbst

...mit den unterschiedlichsten Aktionen liegt hinter uns

von Rotraut Neubauer



Schon gleich im September fand zum ersten Mal unser neues Angebot der „Kirche Kunterbunt“ statt und es war einfach klasse, dass wir 17 Menschen gefunden haben, die mitgearbeitet haben. Bei strahlendem Sonnenschein, in einem guten und fröhlichen Miteinander, haben wir erste Erfahrungen und Schritte gemacht und freuen uns auf das nächste Mal.

Am nächsten Wochenende fand gleich am Samstag unter der kompetenten Leitung von Rita Huf unsere alljährliche und beliebte Pflanzen-tauschbörse statt. Auch das schlechte Wetter konnte die Pflanzenfreunde nicht abhalten, rege ihre Schätze abzugeben, zu tauschen und zu ergänzen. Die gemütliche Kaffeerrunde im Gemeindesaal war immer gut besucht und ein beliebter Treffpunkt, sich bei Kaffee und Kuchen über den grünen Daumen und andere Dinge auszutauschen.



Gleich einen Tag später fand ein großes Gospelkonzert mit dem Freiburg Gospel Choir in unserer voll besetzten Kirche statt. Um für unsere Baukosten Spenden zu sammeln, haben wir unsere Gäste in der Pause mit einem Genuss-Imbiss verwöhnt, der mit großer Begeisterung angenommen wurde.

Ein wunderbarer Abend für alle Sinne!

Und dann kam das Wochenende mit unserem **Herbstfest zu Erntedank**.

Das Thema des Gottesdienstes waren Gaben in jeder Hinsicht – von den Erntegaben



bis hin zu unseren Begabungen und Mitmenschen, die uns gegeben sind. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von der Kirchenband Manna und unseren 18 neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen, die der Gemeinde vorgestellt wurden.



Im Anschluss hat uns die Trachtentanzgruppe mit Tänzen erfreut, bevor es leckere Dinge vom Grill, dem Salatbuffet und Kuchenbuffet gab.

Auch gab es einen Basar, die Wahl der Kalenderbilder, einen Bücherflohmarkt in unserem neuen Bücherschrank, Mitmachaktionen bei unserer Kirche aus

Mosaiksteinen, der Talente-Aktion sowie am Stand von Di Design und viel Raum für Geselligkeit. Die Kinder freuten sich über kreative Möglichkeiten, Popcorn und Zuckerwatte.



## **Neuer Wein in neuen Schläuchen**

von Manfred Vonier

Am 6. Oktober feierte unsere Gemeinde Erntedank, etwas anders als bisher. Die "Badische Zeitung" und der "Südkurier" berichteten ausführlich darüber. Dank an Wolfgang Scheu, der den Artikel schrieb.

Eigentlich ist alles gesagt. Man könnte den Artikel in diesem Gemeindebrief einfach abdrucken.

Trotzdem werde ich versuchen, als Insider noch ein paar neue Akzente zu setzen.

Das Wort „neu“ hat in der Bibel einen hohen Stellenwert. Jesus wollte jüdisches Leben, jüdischen Glauben in seiner Zeit erneuern. Er meinte: Neuer Wein gehöre in neue Schläuche. Genau, das wollen wir auch.

Es spielte die Band „Manna“ moderne geistliche Lieder. Wir sangen aus dem Anhang unseres Liederbuchs: „Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen, ganz neu...“ Die Konfirmanden gaben bei ihrer Vorstellung Einblicke in das, was ihnen wichtig ist. Von vier Tätigkeiten, die sie nannten, war eine „geschummelt“. Jüngere Leute in der Gemeinde fanden die falsche Aktivität meist, aber nicht immer heraus. Für uns Ältere ein wenig erschreckend wurde sehr oft Lernen und Lesen als uncool genannt. Sei's drum, dachte ich, Hauptsache, sie fühlen sich wohl in der Konfirmandengruppe und hoffentlich auch im Gottesdienst.

Dazu fällt mir ein: Es war in den 50er Jahren, als ich zur Schule ging und in einer christlichen Jugendgruppe „zu Hause“ war, dass wir vor Weihnachten ein kleines Fest feierten: Wienerle und Wecken gab's, sonst nichts. Aber wir saßen zusammen, sangen Lieder und sprachen miteinander. Die Leiter wollten unbedingt noch zwei Oberschüler, die früher bei der Gruppe dabei waren, abholen. Sie kamen auch zu dieser kleinen Feier. Danach sah man sie nie wieder.

Ich habe damals, ich erinnere mich noch gut daran, mir fest vorgenommen, zu bleiben und aktiv in der Gruppe mitzuarbeiten und mein Christsein zu leben. Das habe ich auch durchgehalten bis heute.

Jesus fragte mal seine Jünger: „Wollt ihr auch weggehen?“ Petrus antwortete: „Zu wem sollten wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens...“

Projekte gut, Events gut, aber bleiben ist angesagt. Rotraut Neubauer predigte: „Jeder hat Talente, die er einbringen kann.“

Keiner kann alles und keiner muss alles können“. Wir brauchen jeden und jede, damit die Gemeinde weiterlebt.

Das erste Lied, das wir sangen, soll auch nicht unerwähnt bleiben: Nr. 333 im „roten“ Gesangbuch: „Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich“. Da die Kirche voll besetzt war, klang der Gesang kräftig, stark. So sollte es immer sein.

Von Rotraut Neubauer

In **Grafenhausen** wurde das **Erntedankfest** am darauffolgenden Sonntag mit einem gemeinsamen Frühstück und anschließendem Gottesdienst gefeiert.

In erfreulich großer und fröhlicher Runde war auch das ein schöner Rahmen, um dankbar auf das zu schauen, womit uns unser Herr versorgt. Herzlichen Dank an die Bäckerei Fechtig, die uns jedes Jahr ein wunderschön gestaltetes Erntedankbrot schenkt. Es ist guter Brauch dieses Brot nach dem Gottesdienst zu teilen.



Zum Abschluss dieser fünf aufeinanderfolgenden Aktiv-Wochenenden haben wir uns noch am Herbstfest der Stadt Bonndorf mit zwei Ständen beteiligt. Neben unserem Basar und der Mosaiksteine-Aktion waren sicher unsere



Zuckerwatte und das frische Popcorn der Besuchermagnet. Eine schöne Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen und unser Kässle hat sich gefreut 😊. Herzlichen Dank an Kerstin Stegerer, die unsere Maschinen mit Strom versorgt hat.

# Herzliche Einladung zum Gemeindeleben in Bonndorf



Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst  
um 9.30 Uhr am 1. Dezember 2024;  
19. Januar und 16. Februar 2025

Nach dem Anfang im Gottesdienst der  
Großen gehen die Kinder, wenn nötig mit  
einer Bezugsperson, zum Kindergottes-  
dienst im Gemeindesaal. Dort wird gesungen,  
gebastelt und erzählt. Wir freuen uns auf euch.



## ökumenisches Bibelgespräch

In unregelmäßigen Abständen finden montags um  
17.00 Uhr das Bibelgespräch im Gemeindesaal statt.  
Herzlich laden wir Sie am 02.12.2024, 13.01. und  
03.02.2025 ein.



## Ökumenische Taizé-Andacht:

Im Dezember findet jeden Donnerstag um 19 Uhr  
die Taizé-Andacht im Gemeindesaal statt.

**NEU:** Bitte beachten Sie, dass ab dem Jahr 2025 die Taizé-Andacht  
monatlich stattfindet: Donnerstag, 9.1. und 13.2.2025.



Monatstreff: monatlich um 14.30 Uhr im Gemeindesaal  
Freuen Sie sich am 13. Dezember auf Frau Rittner und den  
Kinderchor mit beliebten Adventsliedern; am 24. Januar  
auf Gedanken zur Jahreslosung und auf den 21.2.2025

Kirchkaffee: meistens am letzten Sonntag im Monat  
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich in  
den Gemeindesaal ein, zu gutem Kaffee, anregenden Gesprächen  
und auf den Austausch von Gedanken, Ideen und was sonst noch  
so einfällt.



## Konfirmanden-Unterricht X-Kurs in Stühlingen

Aufgrund unserer Vakanz findet der Konfirmandenkurs  
in der Kirchengemeinde Wutachtal statt.

Termine: mittwochs um 16 Uhr X-Kurs in Stühlingen  
Die Jugendlichen beachten hierzu bitte ihre Terminliste.



Wir sagen: „Herzlich willkommen in unserer Kirchengemeinde“

## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Hintere Reihe:

Erol Anik, Jeremias Weishaar, Esinam Regina Dzakpasu,  
Alina Müller Sofia Rebling, Kelly Ganzhorn, Lea Scheu, Jonathan  
Horn, Jennifer Hofmann, Nea Reinhart, Melina Isele

Vordere Reihe:

Jan Meier, Nick Lorenz, Madita Schenck, Milena Maffenbeier,  
Luca Roßnagel, Frederik von der Gönna, Karina Rebling

Wir bitten um **Gottes Segen und Geleit** für eure  
Konfirmandenzeit.

**Liebe Gemeinde,**

bitte schließen Sie diese Jugendlichen in Ihr Gebet mit ein.

## Advent

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich einladen lassen, miteinander in diese Adventszeit zu gehen.



Die Advents- und Weihnachtszeit ist in unserer Kirche auch immer besonders die Zeit, in der wir zum Beispiel mit der Aktion „Brot für die Welt“ an die Menschen denken, die nicht genug zum Leben haben und mit denen wir teilen möchten.



### 1. Advent,

**Sonntag**, 01.12 Gottesdienst um 9.30 Uhr mit Kindergottesdienst und **Suppensonntag**

Der Erlös ist für die Hungernden in der Welt bestimmt.

Wir laden Sie ein zu einer Tasse Kaffee, gemeinsamem Adventsliedersingen und kurzweiliger Unterhaltung im Gemeindesaal bevor um

11.30 Uhr ein leckeres Suppenbuffet öffnet und wir in fröhlicher Gemeinschaft miteinander zu Mittag essen.

Außerdem können Sie auf unserem Basar stöbern und das Angebot unseres neuen, toll bestückten Bücher-schranks nutzen. Für die Kinder wird es in der Zeit bis zum Mittagessen ein Bastelangebot geben.



### 2. Advent,

**Sonntag**, 08.12. Gottesdienst um 9.30 Uhr **Bonndorf**

Gottesdienst 11.00 Uhr **Grafenhausen**

**Montag**, 09.12. um 19.30 Uhr Glockengeläut der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg verbunden mit der Einladung zum **ökumenischen Hausgebet** „In diese Welt ein Kind setzen“. Die Gebetsvorlage gibt es auch im Internet.

**Freitag**, 13.12. um 14.30 Uhr **Monatstreff**: in **Bonndorf**  
Freuen Sie sich auf Adventliches mit dem Kinderchor Ewattingen.



### 3. Advent,

**Sonntag, 15.12.** Gottesdienst um 9.30 Uhr **Bonndorf**

**Adventliches Mitsing-Konzert** um 17.00 Uhr in **Bonndorf** Zu einem abwechslungsreichen Programm verschiedener Advents- und Weihnachtslieder

laden wir Sie herzlich in unsere evangelische Pauluskirche ein. Freuen Sie sich auf den **Let´s Fetz Kinderchor**, unsere **Kirchenband „Manna“**, **Hartmut Rosa** an der Orgel und **„Two voices“**. Darüber hinaus gibt es Lieder zum Mitsingen. Nach wohltuenden Klängen lassen wir den Abend gemütlich auf unserem Kirchhof bei Glühwein und Zopf an Feuerstellen ausklingen.

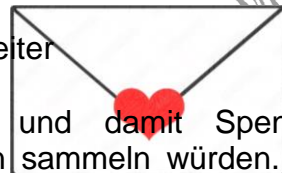
Die Spenden des Abends sind zugunsten der Sanierung unserer Kirche und des Pfarrhauses. Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend mit Ihnen

**Unsere Fundraising Spendensammelaktionen gehen weiter - wir bitten um Ihre Unterstützung**



Weiterhin gibt es das super leckere **Kirchenbrot** beim Joschte Beck in Bonndorf zu kaufen. Von jedem verkauften Brot geht eine Spende von 50 Cent an unsere Spendensammelaktion.

Auch unsere Talente-Aktion läuft noch weiter. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mit Ihren Begabungen unterstützen und damit Spenden zugunsten unserer Fundraising-Aktionen sammeln würden. Für Ihre Unkosten stellen wir Ihnen unseren **Talente-Umschlag** zur Verfügung. Neugierig geworden? Bitte sprechen Sie uns an. Wir sind gespannt, was aus dem bunten Strauß Ihrer Gaben und Begabungen entstehen kann. Eine Verkaufsmöglichkeit besteht zum Beispiel beim Basar am Suppensontag am 1. Advent. .



# Kalender im Dezember


Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,  
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1



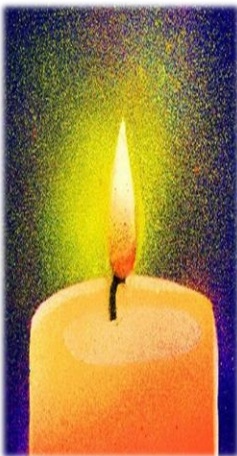
<b>Sonntag 1. Advent</b>	<b>01.12.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst Bonndorf, Seite 14 Suppen Sonntag mit Aktionen, Basar, Kindergottesdienst</b>	
<b>Montag</b>	<b>02.12.</b>	<b>17.00</b>	<b>Bibelgespräch <b>Bonndorf</b></b>	
<b>Mittwoch</b>	<b>04.12.</b>	<b>16.00</b>	<b>X-Kurs in Stühlingen</b>	
<b>Donnerstag</b>	<b>05.12.</b>	<b>19.00</b>	<b>Taizéandacht in <b>Bonndorf</b></b>	
<b>Sonntag 2. Advent</b>	<b>08.12.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst <b>Bonndorf</b></b>	
		<b>11.00</b>	<b>Gottesdienst <b>Grafenhausen</b></b>	
<b>Montag</b>	<b>09.12.</b>	<b>19.30</b>	<b>Glocken-Geläut ökum. Hausgebet</b>	
<b>Mittwoch</b>	<b>11.12.</b>	<b>16.00</b>	<b>X-Kurs in Stühlingen</b>	
<b>Donnerstag</b>	<b>12.12.</b>	<b>19.00</b>	<b>Taizéandacht in <b>Bonndorf</b></b>	
<b>Freitag</b>	<b>13.12.</b>	<b>14.30</b>	<b>Adventsfeier Monatstreff <b>Bonndorf</b> Ewattinger Kinderchor</b>	
<b>Sonntag 3. Advent</b>	<b>15.12.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst <b>Bonndorf</b></b>	
		<b>17.00</b>	<b>Adventliches Mitsing- Konzert Seite 15</b>	
<b>Mittwoch</b>	<b>18.12.</b>	<b>16.00</b>	<b>X-Kurs in Stühlingen</b>	
<b>Donnerstag</b>	<b>19.12.</b>	<b>10.00.</b>	<b>Schülergottesdienst <b>Grafenhausen</b></b>	
		<b>19.00</b>	<b>Taizéandacht in <b>Bonndorf</b></b>	
<b>Freitag</b>	<b>20.12.</b>	<b>7.25. 8.20</b>	<b>Schülergottesdienst <b>Bonndorf</b></b>	
<b>Sonntag 4. Advent</b>	<b>22.12.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst <b>Bonndorf</b></b>	
		<b>11.00</b>	<b>Gottesdienst <b>Grafenhausen</b></b>	

# Weihnachten - Wir freuen uns auf euch, auf Sie!

24.12. Dienstag		15.30	Gottesdienst <b>Grafenhausen</b> für Groß und Klein mit Krippenspiel
		16.00	Familiengottesdienst <b>Bonndorf</b>
		17.00	Gottesdienst <b>Grafenhausen</b>
		18.00	Christmette <b>Bonndorf</b>
Mittwoch 1. Feiertag	25.12.	9.30	Festgottesdienst <b>Bonndorf &amp; AM</b>



**Silvester**  
**Jahresschlussgottesdienst**  
**mit Abendmahl**  
**31. Dezember um**  
**17 Uhr in **Bonndorf** -**  
**19 Uhr in **Grafenhausen****



Wir zünden eine Kerze an und nennen ihre Namen, so gedenken wir gemeinsam

aller Täuflinge, Hochzeiten und unserer Verstorbenen.

Wir zünden eine Kerze an und kennen ihre Namen nicht und bitten Gott um gutes Geleit in jeder Krise und in jeder Freude

und so beten wir für dich.

## Kalender im Januar 2025

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Lukas 6,27-28

<b>Sonntag</b>	<b>05.01.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst Bonndorf</b>
		<b>11.00</b>	<b>Gottesdienst Grafenhausen</b>
		<b>15.30 -17.00</b>	<b>Dorf der 1000 Sterne siehe S.31 Kino für Kinder Grafenhausen</b>
		<b>18.00 -19.30</b>	<b>Dorf der 1000 Sterne siehe S.31 Kino Erwachsene Grafenhausen</b>
<b>Dienstag</b>	<b>07.01.</b>	<b>14.30</b>	<b>Monatstreff Ühlingen in Tiengen</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>09.01.</b>	<b>19.00</b>	<b>Taizéandacht in Bonndorf Achtung Neu: monatlich</b>
<b>Sonntag</b>	<b>12.01.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst Bonndorf</b>
<b>Montag</b>	<b>13.01.</b>	<b>17.00</b>	<b>Bibelgespräch Bonndorf</b>
<b>Sonntag</b>	<b>19.01.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst Bonndorf Kindergottesdienst</b> 
		<b>11.00</b>	<b>Gottesdienst Grafenhausen</b>
<b>Dienstag</b>	<b>21.01.</b>	<b>15.00</b>	<b>Bibelkreis in Ühlingen</b>
<b>Freitag</b>	<b>24.01.</b>	<b>14.30</b>	<b>Monatstreff Bonndorf</b> 
<b>Sonntag</b>	<b>26.01.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst Bonndorf mit Kirchkaffee</b>

## Kalender im Februar - März 2025

Du tut mir kund den Weg ins Leben Psalm 16,11

<b>Fastnacht Samstag</b>	<b>01.02.</b>	<b>17.00</b>	<b>Ökumenischer Narrengottes- dienst katholische Kirche</b>
<b>Sonntag</b>	<b>02.02.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst Bonndorf</b>
		<b>11.00</b>	<b>Gottesdienst Grafenhausen</b>
<b>Montag</b>	<b>03.02.</b>	<b>17.00</b>	<b>Bibelgespräch Bonndorf</b>
<b>Sonntag</b>	<b>09.02.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst Bonndorf</b>

Dienstag	11.02.	15.00	Monatstreff in Ühlingen	
Donnerstag	13.02.	19.00	Taizéandacht in <b>Bonndorf</b> Achtung Neu: monatlich	
Sonntag	16.02.	9.30	Gottesdienst <b>Bonndorf</b> Kindergottesdienst	
		11.00	Gottesdienst <b>Grafenhausen</b>	
Freitag	21.02.	14.30	Monatstreff <b>Bonndorf</b>	
Sonntag	23.02.	9.30	Gottesdienst Bonndorf mit Kirchkaffee	
Sonntag	02.03.	9.30	Gottesdienst <b>Bonndorf</b>	
		11.00	Gottesdienst <b>Grafenhausen</b>	
Donnerstag	06.03.	19.00	Taizéandacht in <b>Bonndorf</b> Achtung Neu: monatlich	
Freitag Weltgebetstag	07.03.	19.00	Katholische Kirche Ewattingen Kirche Grafenhausen	

Gerne können Sie auch weiterhin an den Angeboten und Gottesdiensten in **Ühlingen** teilnehmen.



**BIBEL-  
KREIS**

**Bibel-Gespräch dienstags 15 Uhr** mit Karin Morath  
21.01. und 25.03.2025 - Vorkenntnisse sind nicht nötig.  
Seien Sie einfach neugierig und gespannt.

### **Monatstreff dienstags**

**um 15.00 Uhr** in Ühlingen mit Karin Morath: 11.2. und 11.3.2025  
**um 14.30 Uhr** in Tiengen mit Pfarrerin Illgner:

07.01.2025 Jahreslosung

08.04.2025 Einladung zum Tischabendmahl

Frau Morath und Pfarrerin Illgner laden interessierte

Seniorinnen und Senioren zu Kaffee und Kuchen,

geistlichen Impuls und anregenden Gespräche ein.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Mitfahr-Gelegenheit brauchen.



# Das perfekte Weihnachtsgeschenk

von Rotraut Neubauer

## - Unser Kalender für 2025



*Unser schönes Bonndorf*

... einfach in jeder Hinsicht eine gute Sache!

Eine unserer Ideen, mit der wir versuchen möchten Geld für unser neues Kirchengedach, eine neue Heizung und die Sanierung unseres Pfarrhauses zu gewinnen, war, einen Kalender für das Jahr 2025 zu gestalten.

Dabei wurde die Idee geboren, doch mal Jugendliche nach ihren Lieblingsplätzen in Bonndorf zu fragen und sie zu bitten, uns

Bilder davon zu zeichnen.

Über schulische Kontakte konnten die beiden Kunstlehrerinnen Frau Konrath und Frau Eichin vom Bildungszentrum für dieses Projekt gewonnen werden.

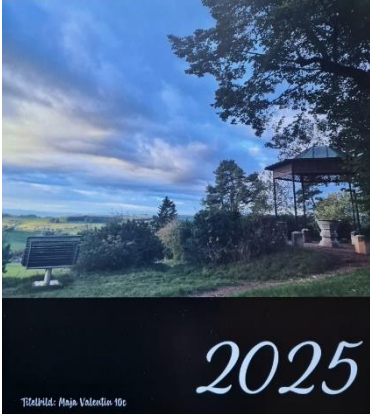
Das Bildungszentrum Bonndorf nutzt unsere Räumlichkeiten immer wieder für Sozialtraining, besondere schulische Aktionen, auch mal Auslagerung von Klassen oder natürlich auch Schulgottesdienste. So sind den Jugendlichen die Räumlichkeiten bekannt und als sie durch ihre Lehrerin von unseren Problemen einer eigentlich kalten, undichten Kirche erfuhren, waren sie sofort bereit, uns bei der Kalender-Idee zu unterstützen. So haben die Klassen 7a und 10c für uns ihre Lieblingsplätze in Bonndorf gemalt und kamen selbst auf die Idee, auch Fotos zu machen.

Die Bilder wurden am Herbstfest in der evangelischen Kirche ausgestellt und die Besucher konnten wählen, welche Bilder in den Kalender sollten. Daraus komponierten wir dann einen Kalender.

Die Bäckerei Jost, das Schmuckgeschäft Meier, die Tankstelle Moser, die Sparkasse und das Schreibwarengeschäft Spachholz bieten diesen Kalender für uns an und verkaufen ihn zum Preis für

2025

Tafelbild: Hans Valentin 19c



8,50 € zugunsten unserer Kirche. Natürlich kann der Kalender auch bei uns im Pfarramt bezogen werden.

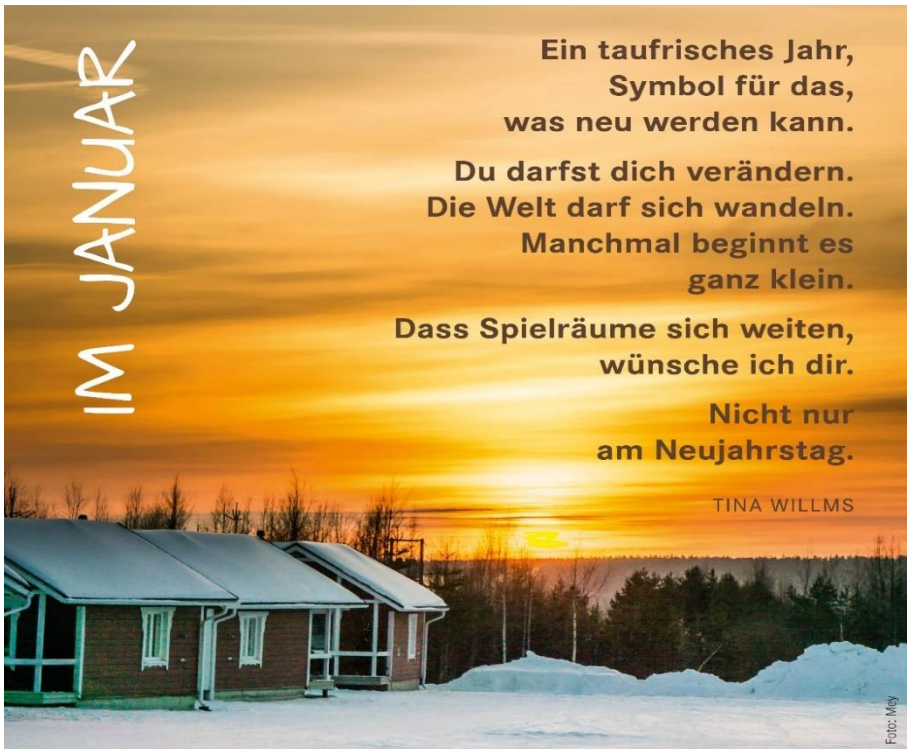
Sicher ein schönes Weihnachtsgeschenk für Verwandte, Mitarbeiter, Freunde und einfach Menschen, die einen Bezug zu Bonndorf haben.

Und man kann ihn auch ganz einfach als Weihnachtsüberraschung verschicken.

Sollten Sie Interesse an mehreren Kalendern haben, schicken Sie uns einfach eine Mail ([bonndorf@kbz.ekiba.de](mailto:bonndorf@kbz.ekiba.de)).

Wir melden uns gerne bei Ihnen.

**Der Kirchengemeinderat bedankt sich herzlich** bei allen Schülerinnen und Schülern, die uns ihre Arbeiten zur Verfügung gestellt hatten. Alle Besucher der Ausstellung freuten sich über diese gelungenen Bilder.





# Die Weihnachtsgeschichte

**ES BEGAB SICH ABER...**

zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zurzeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große

Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1-20



# Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

## Aufruf zur 66 Aktion-Wandel säen

Denn wir sind davon überzeugt: Umkehr ist nötig.

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Es liegt vor allem an Kriegen und bewaffneten Konflikten, dass jede und jeder Zehnte nicht satt wird. Und an der menschengemachten Klimakrise, die zur Folge hat, dass weltweit Ernten durch anhaltende Dürren, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden. Auch unser globales Ernährungssystem schadet der Umwelt und dem Menschen.



Jedes zweite Kind unter fünf Jahren ist in **BURUNDI** unter- oder mangelernährt. Unsere lokale Partner-organisation unterstützt Kleinbäuerinnen dabei, ihre Familien ausreichend und gesund zu ernähren – und trägt so dazu bei, dass kein Kind mehr hungern muss. Ein weiterer Fokus liegt auf einer gerechteren Rollenverteilung in den Familien.

Erfolge erzielt die Landbevölkerung im unzugänglichen Nordwesten VIETNAMs:

Mit dem Anbau von Reis, Gemüse und Obst werden jetzt alle satt. Zusätzliche Einnahmen aus dem Anbau von Zimt ermöglichen den Bau einer Straße und eines Gemeinschaftshauses — konkrete Erleichterungen im Alltag.



Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe

Durch Ihre Spende helfen Sie. Wir arbeiten eng mit einheimischen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Diese kennen die Situation vor Ort am besten und wissen genau, was die Menschen brauchen. So können Sie sicher sein, dass Ihre Spende ankommt! Kein Mensch soll hungern müssen!

Ihre Landesbischöfin Heike Springhart, Evang. Landeskirche in Baden  
Ihr Volker Erbacher, Pfarrer, Diakonie Baden

Mehr Informationen unter: [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de);



**Helfen Sie helfen.** Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)



## Es weihnachtet sehr

Bei diesen weihnachtlichen Symbolen gibt es einige Aufgaben zu lösen!

1. Welches Objekt ist nur zweimal vorhanden?
2. Welcher Gegenstand ist sogar viermal vorhanden?
3. Versuche, diese versteckten Dinge unter den Grafiken zu finden:





## Freud und Leid im Kirchenjahr 2024

### Die heilige Taufe empfangen:

Gott verspricht: Ich bin bei dir alle Tage

aus Bonndorf:

Hannes Zipfel

Malia Preiser

Dzifa Zilevou

aus Grafenhausen:

Felix Schording



Gott hat alles in der Hand, jedermann in jedem Land  
Gott schützt alle, das ist klar. Auch uns Kinder, das ist wahr!  
Gott hat einen guten Weg für jeden Menschen, der ihn geht.  
Gott führt alle, das ist klar. Auch uns Kinder, das ist wahr.



### Trauungen

Wir bitten um Gottes Segen für den  
gemeinsamen Lebensweg in Liebe für

Jens Schübel und Lisa Schübel, geborene Benz

Jörg Bartsch und Silvia Bartsch, geborene Weishaar



## Freud und Leid im Kirchenjahr 2024

### Beerdigungen aus Bonndorf

*Jesus Christus spricht: "Ich lebe, und ihr sollt auch leben!"  
Im Vertrauen auf diese Zusage nahmen wir Abschied von:*

Alexander Müller	84 Jahre
Ludwig Kleen	87 Jahre
Karin Vesenmayer	80 Jahre
Rosemarie Ennulat	77 Jahre
Karl Heinz Steinberg	89 Jahre
Annemarie Meinzer	84 Jahre
Bad Dürrhein, ehemals Bonndorf	
Erna Preiser	91 Jahre
Karl Heinrich Kerz	87 Jahre
Heinz-Ulrich Wasielewski	75 Jahre

... Wir legen ab die Bürde, das müde Erdenkleid, sind fertig  
mit den Sorgen und mit dem letzten Leid.

Wir treten aus dem Dunkel nun in ein helles Licht;

Warum wir's Sterben nennen - das weiß ich nicht.

Dietrich Bonhoeffer

## WINTERZEIT - LESEZEIT von Gudrun Holm

*Die Tage werden kürzer, der Garten ist winterfest gemacht, wir zünden Kerzen an, kuscheln uns vor den Kamin oder aufs Sofa und es ist wieder Zeit für ein paar gute Bücher.*

*Ich stelle Ihnen Bücher vor, die mich in diesem Jahr begeistert haben und die ich uneingeschränkt empfehlen kann, zum Selberlesen oder Verschenken. - Viel Spaß beim Lesen!*

### 1. **Blue Sisters** von Coco Mellors

#### Klappentext:

BLUE SISTERS – das sind die vier Schwestern Avery, Bonnie, Nicky und Lucky Blue. Vier Schwestern, die sich lieben und hassen, sich umarmen und beleidigen, die sich gegenseitig immer wieder enttäuschen – aber die doch niemals ohne einander leben könnten. Das wird ihnen auf eine schmerzliche Art klar, als eine von ihnen stirbt und sie lernen müssen, damit umzugehen. Und so unterschiedlich sie alle sein mögen gibt ihnen ihr Zusammenhalt die Kraft zum Durchhalten – und die brauchen sie auch, denn jede von ihnen schrammt auf eine andere Weise an Abgründen entlang, die sie zu verschlingen drohen.

Drei ungleiche Schwestern, wo zuvor vier waren: Ein Jahr nach Nickys Unfalltod treffen sich Avery, Bonnie und Lucky in New York wieder, um den Verkauf ihres Elternhauses zu verhindern. Doch Nicky hat eine solche Lücke hinterlassen, dass die übrigen *drei* nacheinander völlig aus der Bahn geraten. Gelingt es ihnen, aus dem existenziellen Scherbenhaufen gemeinsam etwas Neues entstehen zu lassen?

*Ein Roman, der über Trauer, Glück, Suchtverhalten, Depressionen, aber vor allen Dingen über Schwesternschaft erzählt. Ein kurzweiliger Roman, der trotz der schwierigen Themen zeigt, dass Schwesternliebe etwas Besonderes ist.*

### 2. **Der Morgen davor und das Leben danach** von Ann Napolitano

#### Klappentext:

An einem Sommermorgen besteigen der zwölfjährige Edward und seine Familie ein Flugzeug, das sie von New York nach Los Angeles bringen soll. Auf halbem Weg über das Land, stürzt das Flugzeug ab. Edward ist von einhundertsevenundachtzig Passagieren der einzige Überlebende. Was geschah in den Stunden davor? Wie geht sein Leben nach dem schmerzvollen Verlust weiter?

Die atemberaubende Odyssee eines Jungen, dessen einsames Herz wieder lernen muss zu lieben.

*Ein sehr berührender Roman, über ein Kind, dass zurück ins Leben finden muss.*

### 3. **Pi mal Daumen** von Alina Bronsky

#### Klappentext:

Sie begegnen sich zum ersten Mal in einer Vorlesung: Der hochbegabte Oscar ist 16, hat einen Adelstitel und ist noch nie mit der U-Bahn gefahren. Moni Kosinsky hat drei Enkel, mehrere Nebenjobs, liebt knalligen Lippenstift und hohe Absätze. Sie ist fest entschlossen, sich heimlich den Traum von einem Mathe-Studium zu erfüllen.

Doch im Hörsaal wird Moni für eine Putzfrau gehalten und belächelt. Wie kommt sie dazu, sich für eines der schwierigsten Fächer überhaupt einzuschreiben? Und woher kennt sie den berühmtesten Professor der Uni?

Bald muss nicht nur Oscar feststellen, dass Monis Verstand und Beharrlichkeit größer sind als ihre Wissenslücken. Denn Mathematik schert sich nicht um Fragen der Herkunft, des Alters und des Aussehens. Oscar dagegen kämpft mit dem Alltag und findet ausgerechnet in der warmherzigen Moni eine Vertraute, die seinem Leben eine entscheidende Wendung gibt. Bald verbindet die beiden Außenseiter eine Freundschaft, die niemand für möglich gehalten hätte.

*Ein Buch, das mich oft zum Lachen gebracht hat und eine ungewöhnliche Freundschaft beschreibt.*

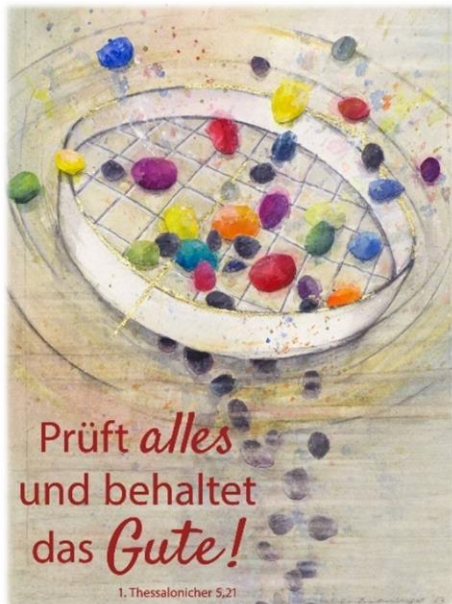
### 4. **Altern** von Elke Heidenreich

#### Klappentext:

Alle wollen alt werden, niemand will alt sein. Der Widerspruch ist absurd, das Leiden daran real. Wie lernen wir, so gut wie möglich damit zurechtzukommen? Geht das, alt werden und ein erfülltes Leben führen? Elke Heidenreich hat sich mit dem Altwerden beschäftigt. Herausgekommen ist dabei ein Buch, wie nur sie es schreiben kann. Persönlich, ehrlich, doch nie gnadenlos, mit einem Wort: lebensklug. Sie denkt über ihr eigenes Leben nach, und das heißt vor allem, über ihre Beziehungen zu anderen Menschen. Im Alter trägt man die Konsequenzen für alles, was man getan hat. Aber mit ihm kommt auch Gelassenheit, und man begreift: "Das meiste ist vollkommen unwichtig. Man sollte einfach atmen und dankbar sein."

*Ein kluges Buch über das Altern mit Witz und einer Portion Ironie.*

## Jahreslosung 2025



Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22)

Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich?

Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta

Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9–11).

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34–40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe!

Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

Reinhard Ellsel

## Ausblick 2025



Bereits zum 8. Mal wird Grafenhausen in der Winterzeit vom 22. November 2024 bis zum 12. Januar 2025 mit über 1000 Sternen geschmückt sein.

Verschiedenste Veranstaltungen bereichern die Adventszeit. In diesem Jahr ist das Projekt als Spendenaktion für die Lebenshilfe Südschwarzwald e.V. gedacht.

Wir möchten uns daran mit eine Kinoaktion beteiligen:

### Kinonachmittag und Kinoabend in Grafenhausen

Am **5. Januar 2025** wird die Kirche Grafenhausen verführerisch nach Popcorn duften

von **15.30 bis 17.00 Uhr für Kinder** und  
von **18.00 bis 19.30 Uhr für Erwachsene**



Den **Filmtitel** entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt oder der Tagespresse. Wer möchte, darf gerne einen geeigneten Film vorschlagen.



Freuen wir uns auf diesen Gottesdienst, der rund um die Welt gefeiert wird. Wer bei der Vorbereitung mithelfen möchte, möge sich bitte für Bonndorf an Frau Cray und Frau Spielberger und für Grafenhausen an Frau Schöler wenden.

# Danke

## Wir sagen Danke!

Und ein herzliches Vergelt's Gott.

Durch Ihre ehrenamtliche Mithilfe, wo immer Sie Ihre Gaben und Ihre Zeit einsetzen, machen Sie unser Gemeindeleben erst möglich. Bitte fühlen Sie sich angesprochen.

Keiner kann alles - Jeder kann etwas

Und gemeinsam können wir vieles

Danke für jedes Mittun und Mitdenken

Danke für Treue und Zuverlässigkeit

Danke für jede Hilfe und Begleitung

Danke für das Vertrauen und jede Freundlichkeit

So bitten wir Sie, bleiben Sie uns auch weiterhin verbunden.

**Liebe Leserinnen und Leser**, gesegnete Weihnachtstage,  
einen guten Rutsch und auf ein Wiedersehen im Jahr 2025

### Segens-Engel

Gott, der Herr Zebaoth,  
segne dich mit einem Engel,  
der dir in dunklen Stunden  
ein Licht anzündet;  
wenn du traurig bist,  
eine Schulter leiht  
wenn du nicht mehr kannst,  
ein Butterbrot schmiert oder  
dich gut zudeckt;



und dir in frohen Stunden zuflüstert,  
dass auch du ein Engel sein kannst.

Reinhard Ellsel